

## **Liebe Freundinnen und liebe Freunde des Vincenz-Hauses!**

Der Mai ist gekommen und die Natur zeigt sich von der allerschönsten Seite.

Die wunderbare Schönheit der Natur durften wir auch bei unserem Ausflug in das Erzgebirge erleben. Mit genau 33 Personen machten wir uns in der Karwoche auf den Weg nach Tschechien. Eine wirklich einzigartige Reise liegt hinter uns.

Stellen Sie sich vor, ich musste mich nicht einmal während dieser Fahrt ärgern und dass soll schon etwas heißen. Selbst die lange Busfahrt hin und zurück machte unseren Jungs nicht zu schaffen.

Die Erfahrungen in Tschechien mit unseren Jungen und mit den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich auf keinen Fall missen. Wir haben soviel Wunderbares erlebt und gerade die beiden Städte Karlsbad und Prag haben uns fasziniert. Bei all unseren Unternehmungen musste ich nicht einmal auf jemanden warten oder nach jemanden suchen. Auch dies ist nicht selbstverständlich! Und dann das herrliche Wetter in Tschechien. Wir konnten uns in Karlsbad auf die Wiese legen und die Zeit dort mit sommerlichen Temperaturen genießen. Einfach herrlich! Die vielen intensiven Gespräche am Abend, bei einem Glas Bier, haben uns sicherlich allen gut getan. Das gute Miteinander mit den übrigen Hausgästen bewerte ich persönlich auch als besonders wichtig.

Die Fahrt ins Erzgebirge zeigt noch immer Auswirkungen in unserem Alltag. Oft müssen wir über bestimmte Erlebnisse lachen, lassen die Urlaubserinnerungen lebendig werden und spüren, dass wir familienanalog arbeiten. Die Zeit in Tschechien verging viel zu schnell und trotzdem waren wir sehr gespannt, was sich in der Abwesenheit von uns in unserem Vincenz-Haus getan hat.

Die Zeit unserer Abwesenheit wurde intensiv dafür genutzt, neue Fenster in unserem Haus einzubauen. Die Räume wirken nun viel heller und freundlicher und wir freuen uns darüber, dass gut die Hälfte der Fenster schon eingebaut waren. Der Einsatz unseres Hausmeisters Kalli Kurte, unserer Frau Hüser-Wesemann und vor allen Dingen auch von Kamal und Ibrahim muss ich an dieser Stelle betonen. Auch von außen hat unser Haus dazu gewonnen. Die neuen Fenster strahlen und das Haus sieht insgesamt viel ordentlicher aus. Wir dürfen an dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Dankeschön an die Menschen sagen, die uns für die Fensterumbauaktion finanziell unterstützt haben. Für die Zeichen der Verbundenheit sage ich allen ein ganz besonderes Dankeschön und ein großes Vergelt's Gott!

Und nach Ostern wurde an der Fertigstellung dieser großen Aktion gearbeitet und pünktlich nach Ferienende durften wir allen mitteilen, dass die Umbauaktion der Fenster beendet ist.

Die Osterfeierlichkeiten erlebten viele unserer Jugendlichen wieder in meiner Heimatgemeinde Etteln mit. Ich freue mich immer wieder darüber, dass sich einige unserer Jungen als Lektoren zur Verfügung stellen und durch ihre Präsenz die Freude an Kirche demonstrieren. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an unseren Pfarrer Schottek, der uns vor Ostern im Vincenz-Haus besuchte und wir einen fruchtbaren Austausch miteinander hatten. Hinzu kommt die große Freude, dass unser Kapellenkreuz sich durch unseren Pastoralverbund bewegte und erst am Karfreitag wieder in unser Haus zurückkehrte. Die Lokalpresse begleitete das Ereignis ausführlich und so konnten viele an unseren Aktionen teilhaben. Besonders zu erwähnen ist die Morgenwallfahrt von Etteln nach Dörenhagen, an der fast 50 Personen teilnahmen. Wir sind jetzt schon sicher, dass unser Kapellenkreuz auch im nächsten Jahr wieder eine Rolle in der Fastenzeit spielen wird.

Desweiteren nutzten wir die Osterferien dazu, die Hausgemeinschaft des Vincenzhofes wieder zu komplettieren. Nach den Auszügen von Patrick und Stefan sind nun Philipp und Steve neue Bewohner unserer Außenwohngruppe. Beide haben sich schon gut in Etteln eingelebt und ich darf deutlich sagen, dass sie ihre Freude auch nach außen tragen. Beide Jungen wirken freundlicher und offener und freuen sich über die große Wertschätzung, die ihnen entgegengebracht wird. Im Vincenz-Haus wurden die freigewordenen Plätze sofort wieder neu belegt und wir heißen Julian und Justin herzlich Willkommen in unserer Gemeinschaft. Julian begann sofort mit seinem Praktikum bei unseren Nachbarn und Freund Franz Böning und Justin absolviert zurzeit seine Sozialstunden. Justin zeichnet sich durch seine wunderbare Rappermusik aus und er hat hier außerordentlich große Talente.

Die kommenden Wochen und Monate werden wir wieder dazu nutzen, um alle unsere Bewohner im August in einer Ausbildung, einer Maßnahme bzw. in einer Schule unterzubringen. Wir sind optimistisch, dass wir

für jeden unserer Bewohner eine adäquate Perspektive finden werden. Drücken Sie uns Ihre Daumen und begleiten Sie uns mit Ihrem Gebet.

Gestern durften wir Gastgeber der Heimleiterkonferenz des Kreises Paderborn sein. Mit 25 Besuchern arbeiteten wir an dem Thema „Mitbestimmung in der Hilfe zur Erziehung“, hier stand die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen am gesellschaftlichen Leben im Mittelpunkt. In einem Impulsreferat stellte Frau Hüser-Wesemann die Instrumente der Mitbestimmung in unserem Hause zur Diskussion. Ein außerordentlich intensiver Austausch beendete das Treffen zum Mittag.

Doch im Mittelpunkt allen Geschehens steht die Arbeit mit unseren Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Arbeit mit ihnen, das Zusammensein mit ihnen ist immer noch sehr spannend und bereitet mir nach wie vor große Freude. In unseren beiden Häusern leben zurzeit 23 sehr lebendige, offene und kontaktfreudige junge Menschen. Sie alle nehmen uns in die Verantwortung, sie wollen von unseren Erfahrungen partizipieren und strahlen alle insgesamt sehr viel Zufriedenheit und Lebensfreude aus. Dafür danke ich Gott jeden Tag.

Und wir wissen uns nicht allein auf unserem Weg. Sie begleiten unseren Weg mit Ihren Gebeten und mit Ihren positiven Energien. Für Ihre Weggefährtenschaft kann ich Ihnen immer nur wieder ein ganz großes Dankeschön sagen und sie gibt uns so viel Kraft und Unterstützung.

Im positiven Sinne erleben wir zurzeit sehr viel Aufbrechendes, ein Beispiel dafür ist die Natur rund um unsere beiden Häuser. Es grünt und blüht überall und täglich dürfen wir uns an den Konzerten der Vögel erfreuen.

Auch Ihnen wünschen wir die nötige Muße dazu und öffnen Sie Ihr Herz für die wunderbare Schöpfung Gottes.

Mit frühlingshaften Grüßen

Ihr



---

Johannes Kurte, Heimleiter

Unsere Homepage: [www.jugend-vincenzhaus.de](http://www.jugend-vincenzhaus.de)